ZFE

NAUEN

Zentrum für Funk- und Energietechnik Nauen

Schwerpunkte vom ZFE - Nauen sind die Forschung, Entwicklung und wissenschaftlich - technische Bildungsarbeit auf dem Gebiet der Funk- und Energietechnik.

Zu Ehren und zur Würdigung von Heinrich Rudolf Hertz, welcher die Erzeugung und räumliche Übertragung elektromagnetischer Wellen nachwies und nach dessen Namen die internationale Einheit für die Frequenz in Hertz benannt ist, erfolgt die Außendarstellung in deutscher Sprache.

Im Jahre 1906 wurde in D-14641 Nauen Graf-Arco-Straße 154 auf einer Fläche von 400 tausend Quadratmetern durch die Telefunken Gesellschaft für drahtlose Telegraphie m.b.H., eine Funkstation aufgebaut und betrieben. Vom Architekten Herrmann Muthesius wurden auf diesem Gelände Sendergebäude aus Backstein errichtet, welche unter Denkmalschutz stehen.

Leiter der Funkstation Nauen wurde 1906 der Elektroingenieur und Physiker:

Georg Wilhelm Alexander Graf von Arco

Zentrum für Funk- und Energietechnik Nauen

The focus of ZFE - Nauen is research, development and scientific-technical educational work in the field of radio and energy technology.

In honor and appreciation of Heinrich Rudolf Hertz, who demonstrated the generation and spatial transmission of electromagnetic waves and after whose name the international unit of frequency, the Hertz, is named, the external presentation is in german language.

In 1906, the Telefunken Company for Wireless Telegraphy Ltd. built and operated a Transmitterstation on an area of 400 thousand square meters at D-14641 Nauen Graf-Arco-Straße 154. The brick transmitter buildings, which are listed as historical monuments, were constructed on this site by architect Herrmann Muthesius.

The electrical engineer and physicist became head of the Transmitterstation Nauen in 1906:

Georg Wilhelm Alexander Graf von Arco

Zentrum für Funk- und Energietechnik Nauen

Arbeitsbereiche:

- Erhaltung der Kulturgüter der funktechnisch-denkmalgeschützten Gebäude und Anlagen der Funkstation Nauen
- Fachvorträge und Bildungsvermittlung auf dem Gebiet der technischen Kommunikation
- Aufbau eines Fachverlages zur Rekonstruktion und Publikation von funktechnischen Entwicklungen
- Zusammenarbeit mit internationalen Einrichtungen auf dem Gebiet der Forschung und Entwicklung
- Durchführung von technischen Studien und Forschungsprojekten
- Zukunftsorientierte Weiterentwicklung von Funktechnologien mit Industrieunternehmen, Institutionen und Forschungseinrichtungen

Zentrum für Funk- und Energietechnik Nauen

Areas of work:

- Preservation of the cultural assets of the transmitter-technical listed buildings and facilities of the Transmitterstation Nauen
- Specialist lectures and educational provision in the field of technical communication
- Establishment of a specialist broadcasting-publisher for the reconstruction and publication of transmittertechnology developments
- Cooperation with international institutions in the field of research and development
- Implementation of technical studies and research projects
- Future-oriented development of transmitter-technologies with industrial companies, institutions and research institutes

Zentrum für Funk- und Energietechnik Nauen

- 2011 – Gründung des ZFE – Nauen durch 5 Privatpersonen in Nauen
- 2012 – Eintragung als Verein am Amtsgericht Potsdam
- 2013 – ZFE – Nauen erhält einen wissenschaftlich-technischen Beirat
- 2015 – Erarbeitung eines Konzeptes zur internationalen Neuausrichtung
- 2016 – Herauslösung von ZFE – Nauen aus Vereinsstruktur
- 2017 – ZFE – Nauen wird Teil von Australian–Network–Mediachannel
- 2019 – ZFE – Nauen gründet den WeltrundfunkVerlag
- 2025 – Konzeption für ein Internationales Medienzentrum
- 2026 – ZFE – Nauen begeht 15-jähriges Jubiläum
- 2026 – ZFE – Nauen und der WeltrundfunkVerlag publizieren ein Buch zum 120-jährigen Jubiläum der Funk-Sendestelle Nauen

Zentrum für Funk- und Energietechnik Nauen

- 2011 – Founding of the ZFE – Nauen by 5 private people in Nauen
- 2012 – Registration as an association at the Potsdam District Court
- 2013 – ZFE – Nauen receives a scientific and technical advisory board
- 2015 – Development of a concept for international reorientation
- 2016 – Separation of ZFE – Nauen from the club structure
- 2017 – ZFE – Nauen becomes part of Australian–Network–Mediachannel
- 2019 – ZFE – Nauen founds the World-Broadcasting-Publisher
- 2025 – Concept for an International Mediacenter
- 2026 – ZFE – Nauen celebrates its 15th anniversary
- 2026 – ZFE – Nauen and the World-Broadcasting-Publisher publishing a book on the 120th anniversary of the Transmitterstation Nauen

WeltrundfunkVerlag - Fachverlag für technische Kommunikation

Publikation von Fachliteratur aus den Bereichen:

- **optische Kommunikation**
- **drahtgebundene Kommunikation**
- **drahtlose Kommunikation**
- **Modulationsverfahren**
- **Studiotechnik**
- **Funkdienste**
- **Radioastronomie**
- **Data Center Engineering**
- **künstliche Intelligenz**
- **Medienforschung**
- **IT- und Cybersicherheit**

Der Bereich Medienforschung beschäftigt sich mit der Entwicklung und dem Schutz der technischen Kommunikation auf Grundlage zukunftsorientierter Applikationsanalysen und Modellierungen durch künstliche Intelligenz

World-Broadcasting-Publisher

Publisher for technical communication from the areas:

- optical communication
- wired communication
- wireless communication
- Modulationmethods
- Studiotechnology
- Radio- and Transmitterservices
- Radioastronomy
- Data Center Engineering
- artifical Intelligence
- Mediaresearch
- IT- und Cybersecurity

The Mediaresearch department deals with the development and protection of technical communication based on future-oriented application analyses and modelling using artificial intelligence

Funk-Sendestelle Nauen

Graf – Arco – Straße

Sven Fredi Roggmann

Rene Detlef Uwe Schulze

Andre Bräutigam

Herausgegeben vom WeltrundfunkVerlag von Australian Network Mediachannel

WeltrundfunkVerlag

Als ich im Jahre 2011 das erste Mal das Gelände und die Einrichtungen der Funk-Sendestelle Nauen besichtigen konnte, war ich sehr beeindruckt von den technischen Innovationen, welche eine Informationsübertragung rund um die Erde von diesem einen Punkt von Nauen ausgehend, ermöglicht.
Am meisten faszinierte mich, daß es mit den modernen Telefunkensendern möglich war, nicht nur Audiodateien auszusenden, sondern sogar Bewegtbilder in Form von Videosignalen, mehrsprachige Textnachrichten und digitale Zusatzinformationen auszusenden.

Nach der Besichtigung wurde die Zukunft dieses historischen Ortes in einer Gesprächsrunde mit Personen aus der Region und der Funktechnik diskutiert.
Es folgten Treffen mit dem Bürgermeister der Stadt Nauen, mit Historikern, dem Nauener Heimatverein mit der Denkmalschutzbehörde und mit noch lebenden Zeitzeugen, welche die Funkstation Nauen seit ihrer Kindheit kannten.
Daraus entwickelte sich der Gedanke, diesen bedeutenden Ort der Innovation, in einer zentralen Einrichtung als technisches Forschungs- und Bildungszentrum, zu erhalten.
Mit fachlicher, methodischer und juristischer Begleitung wurde dann im Jahre 2012 das Zentrum für Funk- und Energietechnik Nauen e.V. gegründet. Als dessen Vorsitzender wurde meine Person bestimmt.
Ausgestattet mit einem wissenschaftlich-technischen Beirat, begann noch im gleichen Jahr 2012 die Erarbeitung der Grundlagen für eine Nachnutzung der historischen Sendestation Wertachtal, die Erarbeitung zukunftsorientierter Energieverfahren und die Aufarbeitung des nur noch fragmental existierenden Kurzwellenzentrums 1 und 2 am Dechtower Damm in Nauen.
Um das neu gegründete Zentrum für Funk- und Energietechnik Nauen an internationale Maßstäbe auszurichten und den Innovations- und Forschungscharakter hervorzuheben, erfolgte im Jahre 2015 / 2016 die Herauslösung aus der Vereinsstruktur, hin zu einer Einrichtung mit internationalem Charakter.
Heute im Jahre 2026 wird das Zentrum für Funk- und Energietechnik Nauen von Australian Network Mediachannel verwaltet und weiterentwickelt.

Bedeutende Dokumente, Bücher, Patente und technische Entwicklungen aus der Gründungszeit wurden durch Dr. Georg Graf von Arco an diesem Ort der Funk-Sendestelle Nauen geschaffen, welcher vom ersten Tage an, als technischer Betriebsdirektor, die Funkstation Nauen prägte.
Somit ist der April 2026 ein herausragendes Jubiläumsdatum, in welchem die Funk-Sendestelle Nauen 120 jähriges Bestehen feiert und die in Nauen entfachte Innovationskraft der Kommunikationstechnik bis in die heutige Zeit und in die Zukunft hinein wirkt.

Autorenkontakt: sven.roggmann@zfe-nauen.de

Sven Roggmann

Fachbuch für digitale Rundfunk- und Mehrwertdienste im Standard DRM30 und DRM+

Andre Bräutigam

Herausgegeben vom WeltrundfunkVerlag von Australian Network Mediachannel

WeltrundfunkVerlag

Nach zehn Berufsjahren im staatlichen Rundfunkdienst, mit 23 Jahren Entwicklungsarbeit im Bereich Hochfrequenz- und Energietechnik im eigenen Ingenieurbüro, mit einer Qualifikation als Facharbeiter für Nachrichtentechnik, einer Qualifikation als Richtfunkobermeister und als Diplom-Ingenieur für Elektrotechnik / Elektronik, bin ich im Jahre 2024, nach 40 Berufsjahren, Fachbuchautor auf dem Rundfunkgebiet.

Bereits 1977, im Alter von zehn Jahren, hörte ich internationale Radiostationen auf der Lang-, Mittel- und Kurzwelle, führte handschriftlich Logbücher, baute eigene Antennen, reparierte für Freunde, Bekannte und Familie, deren Radio- und Fernsehgeräte und begann eine eigenes Archiv zur Rundfunkliteratur und Hochfrequenztechnik aufzubauen.

Von der 5. bis zur 10. Klasse konnte ich jeden Sommer im Funkamt Nauen Ferienarbeit leisten und mir vom eigenen verdienten Geld hochwertige Bauteile für Hochfrequenzschaltungen, Stromversorgungen, Meßgeräte und Literatur kaufen.

Ab den 1990er-Jahren besuchte ich aus persönlichem Interesse an der Sendertechnik die internationalen Rundfunkstationen, welche ich jahrelang mit meinem Weltempfänger gehört hatte und deren QSL-Karte ich besaß.

Aufgrund meiner Erfahrungen auf dem Gebiet der Sender-, Empfangs- und Stromversorgungstechnik, erhielt ich nach meinen Besuchen, im In- und Ausland, zunehmend Anfragen von Rundfunkbetreibern.

Anfänglich ging es nur um die Beschaffung von speziellen Ersatzteilen, dann immer mehr um die Umrüstung auf digitale Modulationsverfahren (DRM) und später sogar um die Entwicklung modernster energiesparender Sendertechnologien. Dies bewirkte, daß ich mich im Bereich Applikationsengineering spezialisierte und immer mehr Unternehmen der Hochfrequenz- und Energie-Technologie kennenlernte.

Anfragen und Aufträge der Bereiche Küstenfunk, Marinefunk Zeitzeichensender, Satellitenkommunikation, Wettersendebetreiber, Meßgeräteentwicklung und Elektronenröhrenhersteller folgten.

Ein von mir konzipiertes Rebuild-Verfahren zur Regeneration verbrauchter Leistungssenderöhren und eine sehr hohe finanzielle Abfindung aus meiner letzten staatlichen Tätigkeit bei der Bundespost Telekom erbrachte mir den Durchbruch beim Aufbau eines eigenen Labors zur Entwicklung von Brennstoffzellen. Da ich die PEM-Technologie aus kanadischer Literatur kannte, begann ich erste am Markt verfügbare Brennstoffzellen zu kaufen und im Dauerbetrieb an Dummyloads zu betreiben und deren Effizienz und Lebensdauer zu analysieren. Nach und nach folgten Arbeiten auf dem Gebiet der Wasserstoffspeicherung auf MOF-Basis und Teilnahmen an internationalen Kongressen und Seminaren auf dem Gebiet der Wasserstofftechnologien.

Mit diesem umfangreich aufgebauten praktischen und theoretischen Erfahrungen im Bereich der Elektrotechnik / Elektronik, vor allem im Bereich analoger und digitaler Rundfunk- und Funkdienste, entschloß ich mich, Fachbücher zu publizieren.

Die Entwicklung digitaler Rundfunk- und Mehrwertdienste steht erst am Anfang der Entwicklung und birgt ein aktuell noch nicht abschätzbares Entwicklungspotential für Medienanbieter und Medienkonsumenten.

Für Forschungseinrichtungen, Unternehmen der Rundfunkbranche, Berufsschulen, Fachhochschulen, Universitäten, Historiker, Journalisten, Nationalbibliotheken, Fachbuchautoren sind diese Publikationen objektive Grundlage und Quelle für zuverlässige Recherche-, Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiet weltweiter digitaler Rundfunk- und Medienentwicklungen.

Fragen und Leserbeiträge an: andre.braeutigam@zfe-nauen.de

Andre Bräutigam

Alliierter Rundfunk und Funkdienste in Westberlin

von 1946 bis 1994

Rene Detlef Uwe Schulze

Herausgegeben vom WeltrundfunkVerlag von Australian Network Mediachannel

WeltrundfunkVerlag

Westberlin war eine Insel, welche jahrzehntelang die Möglichkeit hatte, besondere Entwicklungen auf dem Gebiet des Rundfunks und der Funkdienste hervorzubringen. Ob zivile oder militärische Nutzungen – es gibt noch heute Folgeeinrichtungen, welche von dieser Entwicklung partizipieren, wie zum Beispiel der Nachfolger des SFB: der RBB oder der Nachfolger vom RIAS: Deutschlandfunk Kultur.

Die BBC - British Broadcasting Corporation, versorgte Westberlin via Kurzwelle mit 24h-Programmen und ist auch heute noch existent.

In Reinickendorf bin ich geboren und aufgewachsen, habe in Berlin-Charlottenburg und in Berlin-Spandau gelebt und seit 2 Jahren in Zittau beheimatet.

Als aktiver Senior engagiere ich mich in der Mediengemeinschaft Radio Oberlausitz International, um den künftigen Generationen etwas zu bewahren, was bereits jetzt schon in Vergessenheit gerät …..

Besonders geprägt hat mich die Zeit, als amerikanische, französische und britische Besatzungskräfte in Westberlin patrouillierten. Ich bin heute noch im Besitz originaler Ärmelabzeichen der Berlin Brigaden und originalen Filmaufnahmen aus meiner westberliner Heimat.

Wir haben in Westberlin gern den RIAS gehört – ob in der Küche oder im Wohnzimmer. Unser Fernsehprogramm war der Sender Freies Berlin.

Unzählige Auszüge aus dem Radio- und Fernsehprogramm aus dieser Zeit werden mittlerweile im Radioprogramm 100 Jahre Rundfunk wiederholt.

Mein ersten Rundfunkgeräte waren Röhrenradios von Telefunken und Siemens. Heute noch besitze ich ein solches Röhrenradio und erkläre der jüngeren Generation viel aus dieser interessanten Zeit.

Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie wir als Jugendliche die Röhrenradios auf UKW soweit verstimmt hatten, daß wir "besondere" Funkdienste aus Berlin empfangen konnten.

Besonders freut es mich, auch ehemalige Mitarbeiter von Radio Australien in Shepparton für dieses Buch gewonnen zu haben, da Australien den alliierten Rundfunk in Europa deutschsprachig aktiv unterstützte. Mit diesem Buch möchte ich allen Lesern Einblicke in westberliner Funkwelten geben, wie es in aktueller Literatur nicht auffindbar ist.

Einige besondere Unternehmer des Berliner Funkwesens haben in diesem Buch ebenfalls einen Platz gefunden, da ohne Graf Arco, ohne Paul Nipkow oder ohne Albert Einstein der westberliner Rundfunk und Funkdienste nicht entstanden wären. Viel Vergnügen und gute Unterhaltung wünscht

Ihr Rene Detlef Uwe Schulze

Funkerberg
Königs Wusterhausen

Rundfunksender Tegel

Andre Bräutigam

Band 1

Herausgegeben vom WeltrundfunkVerlag von Australian Network Mediachannel

Nach zehn Berufsjahren im staatlichen Rundfunkdienst, mit 23 Jahren Entwicklungsarbeit im Bereich Hochfrequenz- und Energietechnik im eigenen Ingenieurbüro, mit einer Qualifikation als Facharbeiter für Nachrichtentechnik, einer Qualifikation als Richtfunkobermeister und als Diplom-Ingenieur für Elektrotechnik / Elektronik, bin ich im Jahre 2025, nach 40 Berufsjahren, ein lebender Zeitzeuge auf dem Rundfunkgebiet.

Bereits 1977, im Alter von zehn Jahren, hörte ich alle empfangbaren internationale Radiostationen auf Lang-, Mittel- und Kurzwelle, führte handschriftlich Logbücher, baute eigene Dachantennen, reparierte für Freunde, Bekannte und Familie, deren Radio- und Fernsehgeräte und begann eine eigenes Archiv zur Rundfunkliteratur und Hochfrequenztechnik aufzubauen.

Von der 5. bis zur 10. Klasse konnte ich jeden Sommer im Funkamt Nauen Ferienarbeit leisten und mir vom eigenen verdienten Geld hochwertige Bauteile für Hochfrequenzschaltungen, Stromversorgungen, Meßgeräte und Literatur kaufen.

Ab den 1990er-Jahren besuchte ich aus persönlichem Interesse an der Sendertechnik die internationalen Rundfunkstationen, welche ich jahrelang mit meinem Weltempfänger gehört hatte und deren QSL-Karte ich besaß.

Aufgrund meiner Erfahrungen auf dem Gebiet der Sender-, Empfangs- und Stromversorgungstechnik, erhielt ich nach meinen Besuchen, im In- und Ausland, zunehmend Anfragen von Rundfunkbetreibern.

Anfänglich ging es nur um die Beschaffung von speziellen Ersatzteilen, dann immer mehr um die Umrüstung auf digitale Modulationsverfahren (DRM) und später sogar um die Entwicklung modernster energiesparender Sendertechnologien. Dies bewirkte, daß ich mich im Bereich Applikationsengineering spezialisierte und immer mehr Unternehmen der Hochfrequenz- und Energie-Technologie kennenlernte.

Anfragen und Aufträge der Bereiche Küstenfunk, Marinefunk Zeitzeichensender, Satellitenkommunikation, Wettersendebetreiber, Meßgeräteentwicklung und Elektronenröhrenhersteller folgten.

Ein von mir konzipiertes Rebuild-Verfahren zur Regeneration verbrauchter Leistungssenderöhren und eine sehr hohe finanzielle Abfindung aus meiner letzten staatlichen Tätigkeit bei der Bundespost Telekom erbrachte mir den Durchbruch beim Aufbau eines eigenen Labors zur Entwicklung von Brennstoffzellen. Da ich die PEM-Technologie aus kanadischer Literatur kannte, begann ich erste am Markt verfügbare Brennstoffzellen zu kaufen und im Dauerbetrieb an Dummyloads zu betreiben und deren Effizienz und Lebensdauer zu analysieren. Nach und nach folgten Arbeiten auf dem Gebiet der Wasserstoffspeicherung auf MOF-Basis und Teilnahmen an internationalen Kongressen und Seminaren auf dem Gebiet der Wasserstofftechnologien.

Mit diesem umfangreich aufgebautem praktischen und theoretischen Erfahrungen und dem privaten Archivmaterial über Rundfunk- und Funkdienste, entschloß ich mich, meine Erfahrungen in Büchern zu publizieren, da bis auf wenige Ausnahmen, Rundfunk- und Funkdienststationen nicht mehr existieren Ein sehr kleiner Teil wurde in Museen verbracht oder befindet sich in privater Hand.

In meinen Büchern wird die Welt des Rundfunks und die Welt der Funkdienste wieder lebendig, auch wenn gelegentlich die mindere Bildqualität einiger Abbildungen und Dokumente der vergangenen Zeit oder ungünstiger Umstände geschuldet sind.

Für Forschungseinrichtungen, Berufsschulen, Fachhochschulen, Museen, Universitäten, Stadtarchiven, Historikern, Journalisten, Nationalbibliotheken, Fachbuchautoren und Medienschaffenden werden diese Publikationen objektive Grundlage und Quelle für zuverlässige Recherche- und Forschungsarbeiten auf dem Gebiet weltweiter Rundfunk- und Medienentwicklungen sein.

Autorenkontakt: andre.braeutigam@zfe-nauen.de

Andre Bräutigam

Alliierter Rundfunk und Funkdienste in Westberlin
von 1946 bis 1994

Rene Detlef Uwe Schulze

Herausgegeben vom WeltrundfunkVerlag von Australien Network Mediachannel

Funkerberg
Königs Wusterhausen

Rundfunksender Tegel

Andre Bräutigam

Band 1

Herausgegeben vom WeltrundfunkVerlag von Australien Network Mediachannel

Rotweiße Funkenliebe

Band 1

Andre Bräutigam

Küstenfunkstation Rügen Radio in Glowe und Lohme

Andre Bräutigam

Herausgegeben vom WeltrundfunkVerlag von Australien Network Mediachannel

Rundfunksender Reichenbach Oberlausitz

Andre Bräutigam

Herausgegeben vom WeltrundfunkVerlag von Australien Network Mediachannel

Meilensteine des Fernsehrundfunks

Andre Bräutigam

Band 1

Herausgegeben vom WeltrundfunkVerlag von Australien Network Mediachannel

WeltrundfunkVerlag

DRM

Fachbuch für digitale Rundfunk- und Mehrwertdienste im Standard DRM30 und DRM+

Andre Bräutigam

Herausgegeben vom WeltrundfunkVerlag von Australien Network Mediachannel

Funkerberg
Königs Wusterhausen

Sendehaus 1 und 3

Andre Bräutigam

Band 2

Herausgegeben vom WeltrundfunkVerlag von Australien Network Mediachannel

120 Jahre Funk-Sendestelle Nauen
Graf – Arco – Straße

Jubiläumsedition

Rene Detlef Uwe Schulze
Sven Fredi Roggmann
Andre Bräutigam

Herausgegeben vom WeltrundfunkVerlag von Australien Network Mediachannel

Rundfunk- und Wettersender
Golm bei Potsdam

Andre Bräutigam

Herausgegeben vom WeltrundfunkVerlag von Australien Network Mediachannel

Rundfunk im Saarland
von 1929 bis 2026

Andre Bräutigam

Herausgegeben vom WeltrundfunkVerlag von Australien Network Mediachannel

Zentrum für Funk- und Energietechnik Nauen

fördert den Aufbau eines **Internationalen Medienzentrums**, welches sich durch alle am Medienzentrum beteiligten staatlichen, privaten und institutionellen Einrichtungen und Unternehmen finanziert.

Die Rechtsform orientiert sich am internationalen Recht. Der Hauptsitz wird sich in Europa oder Australien befinden.

Die Kommunikation erfolgt in englischer und deutscher Sprache.

Strukturell und funktionell untergliedert sich das internationale Medienzentrum in folgende Bereiche:

- **Medien - Datenbank**
- **Projekt - Plattform**
- **Informations - Plattform**
- **Kommunikations - Netz**

Zentrum für Funk- und Energietechnik Nauen

promotes the establishment of an International Mediacenter, which is financed by all state, private and institutional institutions and companies involved in the mediacenter.

The legal form will be based on international law. The headquarters will be located in Europe or Australia.

Communication takes place in english and german language.

Structurally and functionally, the International Mediacenter is divided into the following areas:

- **Media - Database**
- **Project - Platform**
- **Informations - Platform**
- **Communication - Network**

Zielsetzung des Internationalen Medienzentrums ist es, eine weltweit generationsübergreifende interaktive und wertschöpfende Plattform der Kommunikations-, Medien-, Informations- und Bildungswelt zu etablieren, welche sich unter Einbindung künstlicher Intelligenz im Sinne wertschöpfender sinnstiftender und sich gegenseitig respektierender humaner Grundsätze entwickelt.

Akteuren aus dem Bereich audiovisueller, interaktiver, künstlerischer Medien, internationaler Bildungs- und Forschungseinrichtungen des Mediensektors, der Rundfunk-, Informations- und Kommunikationstechnik **eine gemeinsame innovative Arbeits-, Informations- und Wertschöpfungs - Plattform zu geben.**

Die Weiterentwicklung digitaler Kommunikations-, Medien-, Informations- und Bildungstechnologien eröffnet weltweit neue Synergien und ein Tor zur internationalen Zusammenarbeit.

Das Internationale Medienzentrum ist durch Beteiligung und Respektierung eines Grundsatzprogrammes zugänglich.

The objective of the International Mediacenter

is to establish a global, intergenerational, interactive, and value-creating platform for the world of communication, media, information, and education, which, by integrating artificial intelligence, develops in the spirit of value-creating, meaningful, and mutually respectful human principles.

To **provide actors** from the field of audiovisual, interactive, artistic media, international educational and research institutions in the media sector, broadcasting, information and communication technology with **a common innovative work, information and value creation platform.**

The further development of digital communication, media, information and education technologies opens up new synergies worldwide and a gateway to international cooperations.

The International Mediacenter is accessible through participation and respect for a policy program.

100 Jahre Rundfunk

Technologie

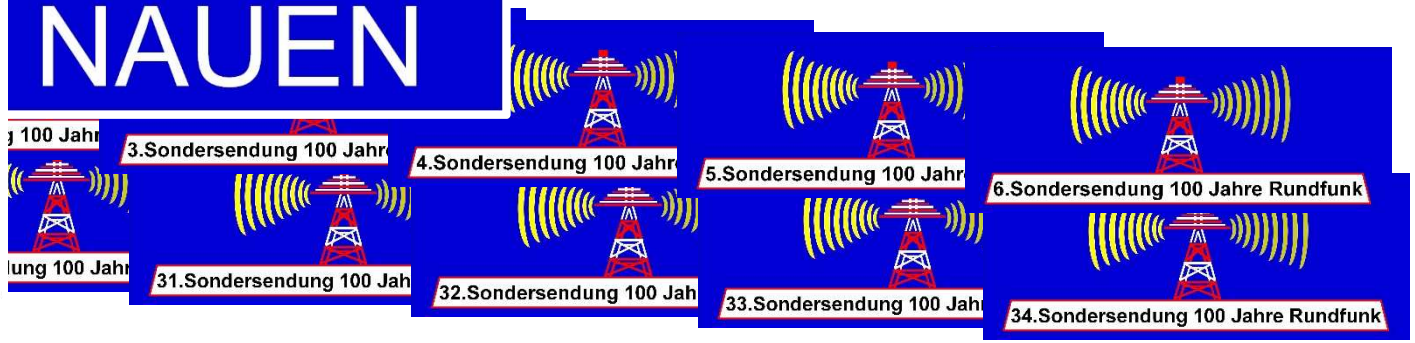
Zeitzeugenportal

Forschung

WeltrundfunkVerlag

Internationales Medienzentrum

ZFE NAUEN



Die vollständige Dokumentation zur Entstehung und Entwicklung des Zentrum für Funk- und Energietechnik Nauen kann auf rund 100 Seiten detailliert nachgelesen werden in der Jubiläums-Buchausgabe: 120 Jahre Funk-Sendestelle Nauen ab Seite 780

The complete documentation on the creation and development of the Center for Transmitter- and Energy Technology Nauen can be read in detail on around 100 pages in the anniversary bookedition: 120 Years of Transmitterstation Nauen from page 780

Zentrum für Funk- und Energietechnik Nauen

zfe@zfe-nauen.de

www.ZFE-Nauen.de

ZFE

NAUEN